

Datenschutzinformation für Bewerber gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

SO Projekt GmbH

Kapellenstraße 19

89297 Meßhofen

Tel.: 07300 9216175

E-Mail: mail@so-projekt.gmbh

ist Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 Abs. 1 Buchstabe a DS-GVO. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

beOK IT solutions

Memminger Straße 59

89264 Weißenhorn

Tel.: 07309 4299200

E-Mail: datenschutz@beok-it.de

Die zuständige Aufsichtsbehörde für alle weiteren Datenschutz ist:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA)

Promenade 18

91522 Ansbach

Tel.: 0981 1800930

Fax: 0981 180093800

E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

Im Folgenden informieren wir über die Erhebung und ggfs. weitere Verarbeitung (Speicherung usw.) personenbezogener Daten gemäß der nach Art. 13 & 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) bestehenden Informationspflichten.

1. Geltungsbereich

Diese datenschutzrechtliche Information nach Art. 13 DS-GVO gilt für die Erhebung personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen mit Ausnahme der Erhebung personenbezogener Daten über dessen Internetseiten. Die vorliegende Information gilt somit insbesondere für personenbezogene Daten, die im Rahmen eines Beschwerde-, Beratungs- oder anderen Verfahrens auf postalischem oder telefonischem Weg, per Telefax oder per E-Mail mitgeteilt werden.

Für die Erhebung personenbezogener Daten durch den Verantwortlichen gilt eine gesonderte Datenschutzerklärung.

2. Verarbeitung und Herkunft der Daten

Zweck der Verarbeitung ist Art. 6, Abs. 1 a), b), f) DSGVO. Die Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt zur Abwicklung des Bewerbungsverfahrens und der Beurteilung, inwieweit eine Eignung für eine betreffende Stelle vorliegt.

Die Verarbeitung Ihrer Bewerberdaten ist erforderlich, um über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses entscheiden zu können. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6, Abs. 1 b) DSGVO. Sofern die Verarbeitung Ihrer Daten auf einer Einwilligung beruht, haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die Verarbeitung besonderer

Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten) beruht auf Ihrer Einwilligung nach Art. 9, Abs. 2 a) DSGVO, soweit nicht gesetzliche Erlaubnistatbestände wie Art. 9, Abs. 2 b) einschlägig sind. Ihre Bewerberdaten werden jederzeit vertraulich behandelt. Sollten wir Ihre Bewerberdaten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie darüber zuvor informieren. Wir verwenden für gewöhnlich folgende Daten von Ihnen:

- Vor- und/oder Nachname
- Adresse
- Rufnummern Festnetz / Mobil / Fax
- E-Mail-Adresse

sowie weitere Daten des Bewerbungsverfahrens (Anschreiben, Zeugnisse, Fragebögen, Interviews, Qualifikationen und bisherige Tätigkeiten). Sofern Sie im Bewerbungsschreiben oder im Laufe des Bewerbungsverfahrens auch besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten, Religionszugehörigkeit, Grad der Behinderung) freiwillig mitgeteilt haben, findet eine Verarbeitung nur statt, wenn Sie hierin eingewilligt haben oder ein gesetzlicher Erlaubnistatbestand dies rechtfertigt.

a) Herkunft der Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden uns in aller Regel direkt von Ihnen zur Verfügung gestellt. Daneben können wir Daten von Dritten (z. B. Personalvermittlung) erhalten haben, denen Sie Ihre Daten zur Weitergabe zur Verfügung gestellt haben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z. B. beruflichen sozialen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt insoweit auf der Grundlage von Art. 6, Abs. 1 b) DSGVO.

b) Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten

Innerhalb des Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die diese für die Einstellungsentscheidung und zur Erfüllung unserer (vor-)vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen (Geschäftsführung und Personalverwaltung).

An Externe Stellen (Vertragspartner) werden Daten nur weitergegeben soweit es zur Vertragserfüllung notwendig und dieser externe Auftragnehmer (Dienstleistungsunternehmen) die Verarbeitung der Daten entsprechend Art. 28 DSGVO in unserem Auftrag abwickeln (z. B. EDV-Dienstleister, Entsorgungsdienstleister).

Weitere externe Stellen, gruppenzugehörige Unternehmen oder andere externe Stellen erhalten Ihre Daten zur Erfüllung der oben genannten Zwecke nur, wenn Sie schriftlich Ihre Einwilligung erklärt haben, dies zur Vertragserfüllung erforderlich oder eine Übermittlung aus überwiegend berechtigtem Interesse zulässig ist (z. B. Kreditinstitute Gehaltszahlungen, Steuerberater).

Eine Übermittlung Ihrer Daten an Drittländer außerhalb der Europäischen Union oder internationale Organisationen findet nicht statt.

3. Dauer der Speicherung und Löschung Ihrer Daten

Wir löschen Ihre personenbezogenen Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist von 3 Monaten bei Initiativbewerbungen

6 Monaten bei Bewerbungen aufgrund von Stellenausschreibungen zur

Berücksichtigung des AGG spätestens jedoch sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens, wenn kein Beschäftigungsverhältnis zustande kommt. Dies gilt nicht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung entgegenstehen oder die weitere Speicherung zu Zwecken der Beweisführung erforderlich ist oder Sie in eine längere Speicherung eingewilligt haben. Sollten wir Ihnen keine zu besetzende Stelle anbieten können, jedoch aufgrund Ihres Profils der Ansicht sein, dass

Ihre Bewerbung eventuell für zukünftige Stellenangebote interessant sein könnte, werden wir Ihre personenbezogenen Bewerbungsdaten darüber hinaus speichern, sofern hierzu Ihre ausdrückliche Einwilligung vorliegt.

Zudem werden Ihre Daten nach Art. 17 DSGVO gelöscht, wenn

- die Speicherung der Daten nicht mehr notwendig ist.
- Sie Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung widerrufen.
- die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.
- eine Rechtspflicht zum Löschen nach EU- oder nationalem Recht besteht.

4. Ihre Rechte als Betroffener

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Eine einmal erteilte Einwilligung können Sie auch widerrufen (Art. 7, Abs. 3 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht fortsetzen dürfen.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüfen wir, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Zur Geltendmachung wenden Sie sich bitte schriftlich an den Verantwortlichen.

5. Beschwerderecht

Ihnen steht des Weiteren ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu.

6. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Gesetzliche oder vertragliche Vorschriften zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten; Erforderlichkeit für den Vertragsabschluss; Verpflichtung der betroffenen Person, die personenbezogenen Daten bereitzustellen; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung (Art. 13 II lit. e DSGVO)

Wir klären Sie darüber auf, dass die Bereitstellung personenbezogener Daten zum Teil gesetzlich vorgeschrieben ist (z.B. Steuervorschriften) oder sich auch aus vertraglichen Regelungen (z.B. Angaben zum Vertragspartner) ergeben kann.

Mitunter kann es zu einem Vertragsschluss erforderlich sein, dass eine betroffene Person uns personenbezogene Daten zur Verfügung stellt, die in der Folge durch uns verarbeitet werden müssen. Die betroffene Person ist beispielsweise verpflichtet uns personenbezogene Daten bereitzustellen, wenn unser Unternehmen mit ihr einen Vertrag abschließt. Eine Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte zur Folge, dass der Vertrag mit dem Betroffenen nicht geschlossen werden könnte.

Vor einer Bereitstellung personenbezogener Daten durch den Betroffenen muss sich der Betroffene an unseren Datenschutzbeauftragten wenden. Unser Datenschutzbeauftragter klärt den Betroffenen einzelfallbezogen darüber auf, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich ist, ob eine Verpflichtung besteht, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche Folgen die Nichtbereitstellung der personenbezogenen Daten hätte

7. Automatisierte Entscheidungsfindung und Profiling

Der Verantwortliche setzt keine automatisierten Verfahren von Entscheidungen oder andere Profiling-Maßnahmen gem. Art. 22 DSGVO ein.

8. Informationen zur Datensicherheit

Wir bedienen uns geeigneter technischer und organisatorischer Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre Daten gegen zufällige oder vorsätzliche Manipulationen, teilweisen oder vollständigen Verlust, Zerstörung oder gegen den unbefugten Zugriff Dritter zu schützen. Unsere Sicherheitsmaßnahmen werden entsprechend der technologischen Entwicklung fortlaufend verbessert.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Insbesondere beim unverschlüsselten Versand von E-Mails können Inhalte potentiell durch Dritte mitgelesen werden. Sollten Sie eine verschlüsselte Übertragung wünschen, sprechen Sie uns hierauf an. Ein lückenlos garantierter Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist indes nicht möglich.